

1. Frauen- und Meitliswingfest Zetzwil AG

Anthamatten doppelt in Zetzwil nach

Auch das zweite Schwingfest der Frauen in diesem Jahr hat die Walliserin Anthamatten Serena gewonnen. Sie gewann alle sechs Gänge und bodigte für den Sieg wiederum zwei Königinnen. Eine fulminante Rückkehr feierte Iten Laraina vom Schwingklub Aegerital: Nach mehr als einem Jahr Verletzungspause holte sie bei den Meitli 1 direkt den Festsieg.

Erst im letzten Jahr, gewann Anthamatten Serena vom Schwingklub Leukerbad ihren ersten Kranz. Heuer folgen die Festsiege. Nachdem sie schon am ersten Fest der Saison in Cousset FR triumphiert hatte, doppelte sie am Samstag in Zetzwil AG nach und holte mit sechs gewonnenen Gängen den Sieg. Nacheinander bodigte sie die Schwingerkönigin 2019 Kempf-Brunner Michelle vom Frauenschwingclub (FSC) Linth, anschliessend Emmenegger-Bucher Antonia, Wicki Lena, Brun Vroni sowie die Schwingerkönigin 2024 Egli Isabel, alle vom FSC Steinhuserberg. Den Schlussgang gegen Linggi Eveline vom FSC Urschweiz gewann sie nach 4.53 Minuten mit einem Schlung und gewann mit 59 Punkten das Fest.

Drei Königinnen stiegen in Zetzwil in die Hosen, nebst Kempf-Brunner und Egli auch die Bernerin Gäumann Jasmin, die den goldenen Kranz im letzten Jahr gewonnen hat. Alle drei holten einen Kranz. Weitere Kränze gingen an Felber Nina vom FSC Steinhuserberg, Suchet Mélissa vom Club de lutte Pays-d'Enhaut und Christ Manon vom SC Dorneck-Thierstein-Laufenenthal, die nach einer Verletzungspause ihr erstes Fest bestritt.

Meitli 1: Iten triumphiert nach Verletzungspause

Bei den Meitli 1 gewann Iten Laraina vom SC Aegerital den Schlussgang gegen die Bernerin Schlüchter Laura nach 3.53 Minuten mit Übersprung und holte mit fünf Siegen und 58.25 Punkten den Festsieg. Damit gelang ihr ein erstaunliches Comeback. Nachdem sie 2024, noch als Meitli 2, mit vier Festsiegen Jahresdrittbeste wurde, verletzte sie sich im Mai 2025 schlimm am Knie und schwang in Zetzwil ihr erstes Fest nach über einem Jahr.

Fünf weitere Meitli 1 gewannen einen Zweig: Alves Vickie vom Club de lutte Val de Travers, Morier Blanche vom Club de lutte Pays-d'Enhaut, Zahner Celina vom FSC Linth und Erni Celine vom FSC Urschweiz. Banz Leonie vom FSC Steinhuserberg gewann den Zweig zum ersten Mal in ihrer Karriere.

Meitli 2: Erster Festsieg für Burri

Im Schlussgang der Meitli 2 bezwang Burri Nicole vom FSC Urschweiz nach 7.31 Minuten mit einem Hüfter rechts Mettler Jenny vom FSC Linth. Mit sechs Siegen und 59.50 Punkten gewann sie ihr erstes Fest. Einen Zweig gewannen ausserdem Anliker Nalany vom SK Biel, die Bernerin Schlüchter Vera, Bucher Ladina vom FSC Steinhuserberg, die Aargauerin Roth Stina, Elea Schweizer vom SK Basel, Léonore Berset vom Club de lutte Estavayer le Lac, Michellot Syrianna vom Club de lutte Veveyse und, zum ersten Mal in dieser Kategorie, Kathlyn Loperetti vom Club de lutte Estavayer le Lac.

Zwergli: Schäfer gewinnt mit Bärendruck

Bei den jüngsten Schwingerinnen, den Zwergli, gewann die Bernerin Schäfer Elina im Schlussgang nach 1.05 Minuten mit Bärendruck gegen Stocker Gian vom SK Wiggertal. Schäfer holte mit fünf Siegen und 58.25 Punkten den Festsieg. Zweige gingen auch an

Loperetti Rachel vom Club de lutte Estavayer le Lac, an Hartmann Ladina vom SK Solothurn und an Weber Emma vom SK Sissach.

Das nächste Frauen- und Meitlischwingfest ist am 4. Juli in Gingings VD.

Für Fragen:

Co-Präsidentinnen Michèle Eicher (078 820 14 48) und Manuela Dreyer-Egli (079 900 15 02)

Medienchefin Anina Bundi (079 306 29 07)